

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 41 (1968)

Heft: 10

Rubrik: Anmeldung zur Rekrutierung als Führer eines Militär-Motorfahrzeuges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Worten: der Anteil der Fahrer, die Durchschnittsgeschwindigkeiten einhalten, wird erhöht, sehr hohe Geschwindigkeiten werden weitgehend eliminiert. So konnte beispielsweise auf einer zweispurigen Strasse mit gemischtem Verkehr nach Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 100 km/h ein Rückgang der mittleren Geschwindigkeit um 12 % auf 82 km/h und der Streuung um 23 % auf 9 km/h beobachtet werden.

Auch ohne speziell verstärkte Polizeikontrollen wurden die signalisierten Höchstgeschwindigkeiten auf den untersuchten Strecken unter Berücksichtigung einer Toleranz von 10 km/h gut beachtet. Die Übertretungen konzentrierten sich auf einen engen Geschwindigkeitsbereich. Dieses Resultat ist zur Hauptsache auf eine den Strassen- und Verkehrsverhältnissen angepasste Signalisation der Höchstgeschwindigkeit zurückzuführen.

Bei vier Ausserortsstrecken, auf denen während der verglichenen Zeitperioden keine baulichen Veränderungen vorgenommen wurden, konnten die Auswirkungen von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf das Unfallgeschehen direkt nachgewiesen werden. Die Zahl der von der Polizei registrierten Unfälle pro 1 Million Fahrzeugkilometer wurde nach Einführung der Geschwindigkeitsbeschränkung um ca. $\frac{1}{3}$, jene der verunfallten Personen (Verletzte, Tote) um ca. $\frac{3}{4}$ reduziert. Dieses Ergebnis verdeutlicht die schon öfters beobachtete Tendenz, dass durch die Geschwindigkeitsbeschränkungen insbesondere die Schwere der Unfälle reduziert wird. Damit ist ein Ziel der Unfallbekämpfung — Verminderung der schweren Unfälle — auf den untersuchten, zum Teil besonders unfallgefährdeten Strecken erreicht worden.

Auf Grund dieser Erkenntnisse muss die Geschwindigkeitsbeschränkung ausserorts als ein wirksames Mittel zur Unfallbekämpfung betrachtet werden. Sie ist insbesondere auf örtlich begrenzten, in sich abgeschlossenen, besonders unfallgefährdeten Strecken vorzunehmen.

BfU



Eidgenössisches Militärdepartement — Dienststelle für Information

Anmeldung zur Rekrutierung als Führer eines Militär-Motorfahrzeuges

Das Eidgenössische Militärdepartement teilt mit:

Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1950 sowie die anlässlich einer früheren Aushebung zurückgestellten Stellungspflichtigen, die sich als Motorfahrer, Panzersoldaten, Schützenpanzerbesatzungsleute, Strassenpolizeisoldaten oder Motorradfahrer ausheben lassen möchten, sind gebeten, sich möglichst bald bei ihrem Sektionschef oder beim Kreiskommando anzumelden. Anmeldeberechtigt sind Jünglinge, die im Zivilleben Gelegenheit zum Führen eines Motorfahrzeuges haben.

Die zukünftigen Militär-Motorfahrzeugführer haben folgende besondere Bedingungen zu erfüllen: Erwerb des Führerausweises, Kategorie a, b, c, d oder e (Motorradfahrer Kategorie f, g oder k), vor Beginn der Rekrutenschule oder mindestens Besitz des Lernfahrausweises am Aushebungstag. Für Strassenpolizeisoldaten ist auch der Führerausweis, beziehungsweise Lernfahrausweis Kategorie f, g oder k zulässig. Zudem haben die sich als Motorfahrer, Panzersoldaten, Schützenpanzerbesatzungsleute und Strassenpolizeisoldaten meldenden Stellungspflichtigen vor der Rekrutierung eine psychotechnische Fachprüfung zu bestehen.

Bei dieser Gelegenheit sei mitgeteilt, dass Dienst-Geländepersonenwagen (Land-Rover, Jeep) und Motorräder nicht mehr verkauft werden.

Bern, 5. September 1968